



Strahlende Gewinner beim Regionalwettbewerb „Sterne des Sports“: (von links) Bernhard Zirkler und Julia Haitsch von der TSG Blau-Gold Gießen, Turgay Schmidt, Verena Jung und Jana Leib (FFC Pohlheim) sowie Jan Traub vom RVG Rockenberg mit Vorstandssprecher Peter Hanker von der Volksbank Mittelhessen. Foto: Bär

# Leer geht kein Verein aus

**STERNE DES SPORTS** Siegerpreise an RVG Rockenberg, FFC Pohlheim und TSG Blau-Gold Gießen

**GIESSEN** (mcs). Volles Haus, gute Stimmung und beste Laune – so lässt sich der Montagabend im Forum des Servicezentrums der Volksbank Mittelhessen wohl am besten beschreiben. Das Unternehmen verlieh in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund wieder die „Sterne des Sports“. Satte 35 000 Euro schüttete die Volksbank Mittelhessen für Initiativen heimischer Vereine aus und würdigte damit herausragendes gesellschaftliches und soziales Engagement bei Projekten in den Bereichen Gesundheit, Jugendarbeit, Integration oder Gleichstellung.

Mehr als 200 geladene Gäste konnte Peter Hanker begrüßen, insgesamt hatten sich in diesem Jahr 58 Vereine um eine Auszeichnung beworben. Eine Fachjury sichtete die Projekte und vergab dabei nach einem System Punkte, die drei punktbesten Teams wurden vom Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen auf der Bühne ausgezeichnet. Leer ging an diesem Abend aber keiner der Vereine aus, zwischen 250 und 1000

Euro erhielt jedes Projekt – gestaffelt nach der errungenen Punktzahl – an finanzieller Förderung.

## Inklusionsprojekt

Platz drei – dotiert mit 2000 Euro Preisgeld und einem kleinen Stern in Bronze – ging an die TSG Blau-Gold Gießen für ihr Projekt „Gesellschaftstanz für Jugendliche mit Behinderung“, für das der Vorsitzende Bernhard Zirkler sowie die Tanzlehrerin und Projektleiterin Julia Haitsch die Auszeichnung entgegennahmen. Auf Rang zwei – verbunden mit einer finanziellen Unterstützung von 2500 Euro – landete der FFC Pohlheim FC 1950 Grünigen für seine Initiative „Sunny Year“, bei der aramäische Mädchen an den Fußballsport herangeführt werden sollen. Hier nahmen Verena Jung, Jana Leib und Turgay Schmidt als Vereinsvertreter den kleinen Stern und den Geldpreis in Empfang.

Der erste Platz, der „Große Stern des

Sports“ in Bronze und ein Preisgeld in Höhe von 3000 Euro ging mit hauchdünnem Vorsprung an den Radfahr-Verein Germania (RVG) 1912 aus Rockenberg, für den Jan Traub die Auszeichnung entgegennahm.

## Kampf gegen Blutkrebs

Mit ihrem Projekt „Gemeinsam sind wir stark im Kampf gegen Blutkrebs, und alle gewinnen!“ engagieren sich die Rockenberger seit 2012 für die Arbeit der Deutschen Knochenmarkspende (DKMS). Einmal pro Jahr richtet der Verein eine öffentliche Sportveranstaltung zugunsten der DKMS aus, das diesjährige Event findet unter dem Namen „Äbbelcross Duathlon“ am 21. Oktober statt. Der RVG hofft auf viele potenzielle Spender und Teilnehmer, die Startgebühr wird traditionell gespendet.

Zwischen den Auszeichnungen der Vereine wurde die ohnehin entspannte Atmosphäre durch Showeinlagen noch

weiter aufgelockert. Als eine Pole-Dance-Stange auf der Bühne installiert wurde, stellte Hanker augenzwinkernd gleich klar: „Die ist nicht für mich gedacht. Wobei: Mit noch ein wenig Wein ...“ und erntete dafür reichlich Applaus. Ohne dem Volksbank-Sprecher damit zu nahe treten zu wollen, war es aber sicherlich besser, dass sich Anna Bertuleit und Dóra Szöke von Blau-Gold Gießen an dem Sportgerät „austoben“ und das Publikum mit einer Mischung aus Kraft, Eleganz und Akrobatik an der Pole Dance-Stange begeisterten. Naturgemäß ohne viele Worte gelang es auch dem Pantomimen Joseph Collard die Besucher zu unterhalten, die Vorstellungen des Belgiers sorgten ebenfalls für großen Beifall.

Beim geselligen Teil konnten sich die Besucher noch intensiver über die verschiedenen Projekte informieren. Für den Gewinner RVG Rockenberg endete die Veranstaltung „Sterne des Sports“ aber nicht am Montagabend, als Gewinner wird das Projekt nun auch beim hessischen Landes-Wettbewerb vorgestellt.

## STREIFLICHT

### Vorbildlich

Natürlich ist nicht alles Gold, was beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ auf der untersten, der regionalen Ebene an Initiativen eingereicht wird. Und das Minimum von 250 Euro Fördergeld verdienen sich etliche Vereine schon einmal dafür, dass sie sich mit ihrer Bewerbung beteiligen. Doch mit der Höhe der Fördergelder, bis hin zu 3000 Euro für den Sieger, steigt auch die Qualität der eingereichten Beiträge und zeigt sich, was viele Vereine vor Ort mit vorbildlichen und zum Teil bewundernswürdigen Aktionen und Projekten auf die Beine stellen.

Und so sind es auch nicht nur die drei mit einem bronzenen Stern ausgezeichneten

Vereine aus Mittelhessen, die vorbildlichen Charakter haben, auch auf den folgenden Plätzen finden sich Belege für die Innovationskraft des heimischen Sports. Die drei Sieger aus Rockenberg, Grünigen und von der TSG Blau-Gold Gießen sind wirkliche „Leuchttürme des Sports“ und verdienen es, mit dem Wettbewerb Sterne des Sports in der Öffentlichkeit präsentiert zu werden. Und die Rennrad-Sportgruppe der Germanen aus Rockenberg verdient es zusätzlich, auch in Wiesbaden beim Landeswettbewerb ganz vorne zu landen. Vielleicht gibt es ja sogar ein Ticket für das Bundesfinale in Berlin.

Albert Mehl



Die rund 200 Vereinsvertreter im Forum der Volksbank Mittelhessen haben ihren Spaß bei der Verleihung der Sterne des Sports. Foto: Bär